

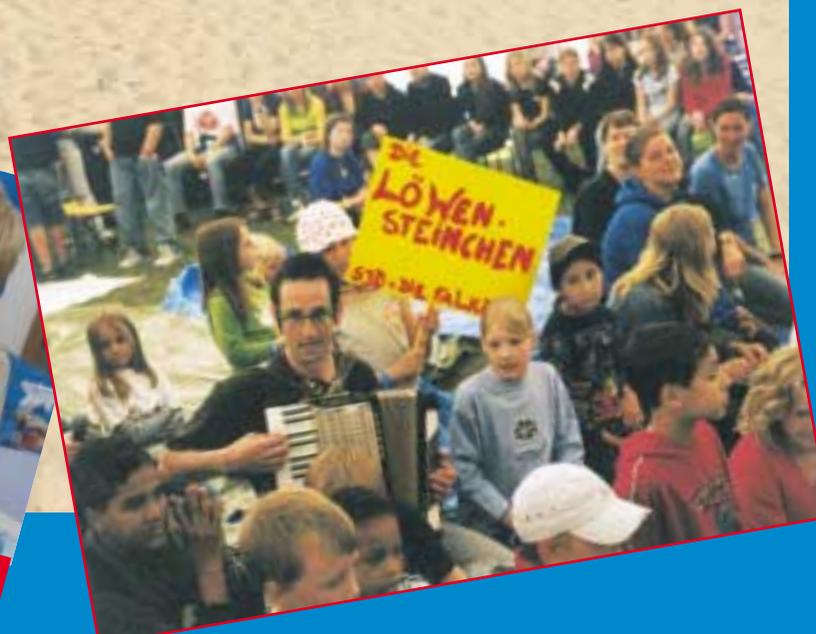
FREUNDSCHAFT

ZEITSCHRIFT FÜR KINDER

SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS • DIE FALKEN



**SCHULE
OHNE STRESS**





3 Hallo, liebe Falken!

4 Eine Eins für alle!

5 Voll im Stress!

8 Von der Eule lernen

10 FALKEN im Pfingst-Camp 2004



12 Wir waren auf dem Pfingst-Camp in Berlin!

14 Energie zum Durchhalten



16 Magazin



IMPRESSUM

FREUNDSCHAFT 1/2004

Zeitschrift der Sozialistischen Jugend

Deutschlands - Die Falken

Herausgeberin: SJD - Die Falken,

Bundesvorstand

Verantwortlich für die Herausgeberin:

Veit Dieterich

Redaktion: Andrea Lummert und der

Bundes-F-Ring

Texte: Silke Haas, Marcus Butz, Svenja

Matusall, Andrea Lummert; Kinder aus

dem Kreisverband Essen, Marcel Weihe

und Malte Thiele, Mieke Meier, Gerda

Adriani

Fotos und Zeichnungen: Marc Unbe-

hend, Udo Beck, Cynthia Rühmekorf,

Andrea Lummert und viele unbekannte

Künstlerinnen und Künstler.

Redaktionsanschrift: SJD - Die Falken,

Bundesvorstand, Redaktion FREUND-

SCHAFT, Kaiserstr. 27, 53113 Bonn, Tel.

0228-369380, Fax: 0228/3693850, e-

mail: info@sjd-die-falken.de

Layout: Cynthia Rühmekorf

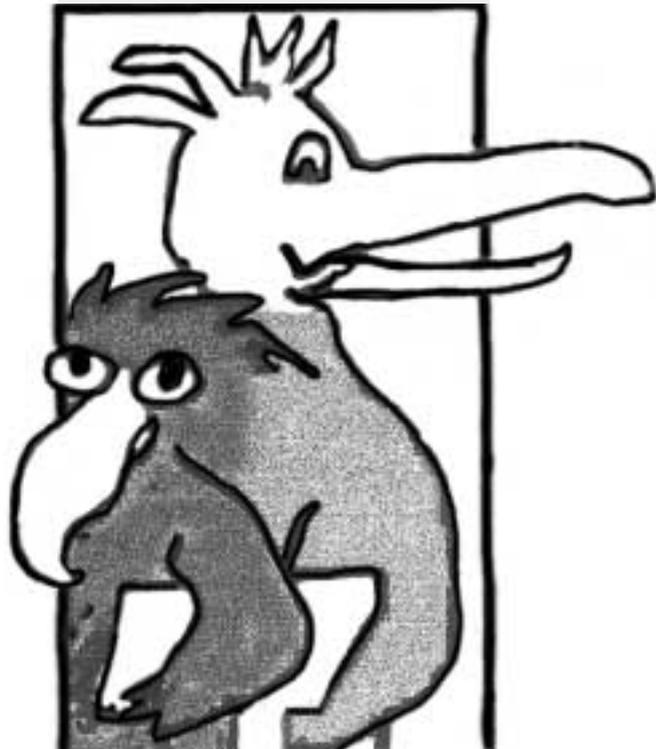
Druck: Möller & Roche, Gelsenkirchen

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und

Jugendplanes des Bundes

.....FREUNDSCHAFT.....

**Hallo,
liebe Falken!**



Nach einem erlebnisreichen Frühjahr und Sommer melden wir uns wieder bei euch. Das große Pfingstcamp in Berlin und unser hundertjähriger Geburtstag haben uns sehr beschäftigt. Und dann kamen schon bald die tollen Zeltlager. Jetzt ist wieder Herbst. Die Schule hat euch wieder! Sicher seid ihr wieder total beschäftigt mit Hausaufgaben, Hamsterkäfigsaubermachen und was sonst noch so ansteht.

Erinnert ihr euch noch an **Mieke Meier**? Das Mädchen aus 1904? M wie Meier und E wie Eier, alles klar?! Mieke hat es auf unserem Pfingstcamp sehr gut gefallen. Jetzt ist sie wieder zuhause und hat uns geschrieben! Miekies Brief findet ihr in der Mitte des Heftes. Entdeckt ihr sie auf den Fotos vom Pfingstcamp?

Wir haben wieder eine ganz normale **FREUNDSCHAFT** für euch gemacht. Alles dreht sich in diesem Heft um Schule. Wir wollen, dass Schule Spaß macht. Schluss mit dem Stress! Wir zeigen euch Tricks, wie ihr entspannt lernen könnt. Und was ihr dabei mit euren Freundinnen und Freunden anstellen könnt. Macht euch die Schule und die Pausen ein bisschen schöner - mit den Spielen und Tipps.

Viel Spaß mit der neuen **FREUNDSCHAFT**.

***Euer Bundes-Falken-Ring
Marcus, Silke, Svenja und Andrea***

Eine Eins

In der Schule dreht sich alles um Noten.

Eine Klassenarbeit in Mathe wird zurückgegeben.

Schon wird in der Klasse rumgefragt: „Was hast denn du?“ Geantwortet wird meistens mit Zahlen. Fritz hat ne Zwei und ist



ganz zufrieden mit sich. Kevin entdeckt unter seiner Arbeit ne Drei und freut sich auch. Das hätte er nicht gedacht. Lina traut sich nicht so zuzugeben, dass sie sich freut. Sie hat eine Eins und möchte nicht zur Streberin gestempelt werden. Marc ist besorgt. In seinem Heft steht eine Vier und seine Eltern haben gesagt, wenn er nicht mindestens eine Drei Minus schafft, darf er nicht mit auf die Kinderfreizeit der Falken. Er hofft, dass er sie trotzdem rumkriegt. Mieke hat ne Fünf, aber ihr ist das egal. Ihre Eltern interessieren sich sowieso nicht besonders dafür, was sie so macht. Charly traut sich kaum nach Hause, denn unter seiner Arbeit steht eine Sechs. Er weiß nicht, wie er das zuhause erklären soll, jetzt muss er bestimmt ätzende Nachmittage mit Nachhilfe und Büffeln verbringen.

Eine Note ist nie gerecht

Aber was sagen diese Zahlen über Kevin, Fritz und die anderen? Ist Mieke dumm, weil sie ne Fünf hat? Weiß die Lehrerin, dass Marc einen schlechten Tag gehabt hat und

immer an seinen Hamster denken musste, der gerade gestorben war? Ist Lina etwa schlauer als die anderen?

So Zahlen sagen doch gar nichts darüber, wie ein Mensch ist. Ob Marc zum Beispiel ein toller Freund ist, der alle Geheimnisse für sich behalten kann. Ob Lina für jeden Unsinn zu haben ist oder wie toll Mieke Fußball spielen kann. Und sie sagen auch nichts darüber, warum so eine Zahl unter der Arbeit steht. Hätte Marc eine andere Zahl, wenn sein Hamster nicht gestorben wäre? Mag der Lehrer Fritz einfach lieber als Charly? Findet Kevin Rätselraten toll und kommt deshalb mit Mathearbeiten gut zurecht?

Warum nehmen wir Noten so ernst?

Und trotzdem werden diese Zahlen von Erwachsenen und Kindern ganz schön wichtig genommen. Kinder werden gehänselt, weil bei ihnen bestimmte

für alle!



Zahlen im Heft stehen. Eltern benutzen sie als Druckmittel oder versuchen mit Belohnungen ihre Kinder dazu zu kriegen, „gute“ Zahlen mit nach Hause zu bringen. Aber wie soll man denn bitteschön gute Klassenarbeiten schreiben, wenn einem ständig die Angst im Nacken sitzt?

Wenn es um Zeugnisse geht, ist die Sache besonders heikel. Dann entscheiden diese komischen Zahlen sogar darüber, ob man noch ein Jahr länger in die Schule gehen muss und sich in einer neuen Klassengemeinschaft zurecht finden muss. Sitzen bleiben wird das genannt.

Schafft die Schulnoten endlich ab!

Also ich finde das alles ganz schön blöd. Ich finde, dass es in der Schule nicht darum gehen sollte, sich nur an anderen zu messen und möglichst hübsche Zahlen zu sammeln. Ich finde, es sollte vielmehr darum gehen,

gemeinsam neue Sachen rauszufinden. Dann macht lernen nämlich auch Spaß und geht ganz automatisch. Ganz ohne Druck!

Svenja



Voll im Stress



Was ist Stress und was könnt ihr dagegen tun?

„Kommst du nachher mit zu mir? Ich hab ein neues Spiel, können wir mal ausprobieren.“
„Geht nicht. Muss heute noch für Mathe lernen. Und den Hamsterkäfig sauber machen. Sonst krieg ich zuhause Ärger. Morgen ist es auch schlecht. Da habe ich Training. Danach muss ich zur Nachhilfe. Freitag geht auch nicht...“

6 Sicher kennst du das auch. Das neue Schuljahr hat begonnen und der Unterricht geht wieder los. Du musst zur Schule gehen, Hausaufgaben machen und Arbeiten schreiben. Dabei willst du auch die Erwartungen erfüllen, die deine Eltern und Lehrer an dich haben. Eigentlich würdest du dich ja lieber mit Freunden treffen und spielen. Doch du musst lernen und Hausaufgaben machen. Vielleicht hast du sogar mal eine Situation erlebt, in der du von deinen Mitschülern ausgelacht oder geärgert wurdest? Vielleicht bist du ja nicht so gut im Sport und deshalb lästern alle über dich. All das kann zu Stress führen.

Aber was ist eigentlich Stress?

Dein Herz schlägt schneller und du wirst ganz unruhig. Du atmest schneller. Manchmal kommt noch Kopfweh oder Bauchweh dazu. Das alles macht dein Körper, wenn du stark belastet bist. Dein Körper schüttet dann Stresshormone ins Blut. Damit du mehr leisten kannst. Manchmal ist das nützlich. Zum Beispiel beim Sport. Du kannst dann noch kurz vorm Ziel einen schnellen Sprint hinlegen. Manchmal ist Stress aber ungesund. Wenn du dich nicht bewegen und austoben kannst, dreht dein Körper durch. Du bist „überdreht“. Es fallen dir die einfachsten Sachen nicht mehr ein. Oder du stehst vor der Klasse, fängst an zu schwitzen und kannst nicht mehr antworten.

Was kannst du gegen Stress tun?

Sich ärgern und über Eltern und Lehrer schimpfen hilft da nicht besonders. Die ganze Zeit zu lernen oder aber vor dem Lernen davonlaufen ist auch keine gute Lösung. Am besten teilst du dir deine Zeit zum Lernen gut ein und planst auch Pausen zwischendurch. Während des Lernens solltest du dich dann aber auch nicht ablenken lassen. Eine gesunde Ernährung und Sport zwischendurch kann auch helfen Stress abzubauen.

Vielleicht solltest du auch einfach mal mit deinen Eltern oder Freunden über diese Probleme reden, denn gemeinsam lassen sich Probleme immer besser lösen.

Hier haben wir noch ein paar nützliche Internetseiten rausgesucht, wo du dich mit anderen über deine Probleme austauschen kannst oder Hilfen für Schularbeiten findest:

<http://www.kinderundjugendtelefon.de>

Auf dieser Seite findest du Telefonnummern, wo du anrufen kannst, wenn du Hilfe brauchst.

<http://www.kummernetz.de/kinder/>

Wenn du traurig, verzweifelt oder wütend bist, dann bist du hier genau richtig. Aber auch, wenn du anderen Kindern, die Probleme haben, schreiben willst.

<http://www.hausaufgaben-hotline.de/>

Auf dieser Homepage kannst du nützliche Links zum Thema Hausaufgaben und Schule finden.

<http://www.blinde-kuh.de/>

Eine Suchmaschine für Kinder, auf der du viele weitere nützliche Internetseiten finden kannst. Zum Beispiel wenn du etwas für ein Referat suchst.

Trick 1: Beim Lernen oder Hausaufgaben erledigen nichts anderes machen (Musik, TV, Essen, SMS, Telefon)

Trick 2: Nach 45 Minuten Lernen eine Pause von 10 Minuten machen. Bewegen, viel Wasser trinken, was anderes tun (Küchenwecker stellen!)

Trick 3: Denk immer dran: **Du schaffst es!** Schule und Noten sind nicht das Wichtigste im Leben. – wenn eine Arbeit daneben geht, lerne ich erst recht für die nächste...





VON DER EULE LERNEN

Manchmal ist die Angst so groß, dass man sich wie gelähmt fühlt. Da hat man nur Lust, wie eine Schnecke den Kopf einzuziehen und sich zu verkriechen. Wenn du mal dieses Gefühl bekommst,

8 denk an die Eule:

1. Setze dich auf einen Stuhl, die Füße liegen flach auf dem Boden. Richte deinen Rücken gerade auf, damit dein Kopf auch zu sehen ist. Greife mit der rechten Hand um deinen Oberkörper und umfasse mit ihr die linke Schulter. Atme dabei ein.
2. Jetzt drehe den Kopf wie eine Eule ganz langsam nach rechts und atme dabei aus. Achte darauf, dass das Kinn auf der gleichen Höhe bleibt.
3. So und nun das Ganze mit dem linken Schultermuskel.



Vor dem Lernen:

Köpfchen einschalten! Lege den Daumen und Zeigefinger einer Hand auf die Gehirnköpfe links und rechts neben dem Brustbein und aktiviere diese Punkte durch leichtes Massieren. Gleichzeitig legst du die andere Hand auf den Nabel. Nach einer Minute tauscht du die Hände.

Vor dem Lernen:

Ohren spitzen! Nimm die Hände zu deinen Ohren und massiere mit dem Daumen und dem Zeigefinger gleichzeitig sanft beide Ohren, zuerst von oben nach unten, dann von innen nach außen.

Vor dem Lernen:

Augen aufgepasst! Stelle dich ruhig hin, strecke einen Arm aus und schwinde eine große liegende Acht in die Luft. Gehe von der Mitte aus immer nach rechts oder links. Halte dabei deinen Kopf ruhig und verfolge die Acht mit deinen Augen. Wiederhole die Übung zehnmal mit dem linken Arm, zehnmal mit dem rechten und ebenso zehnmal mit beiden Armen.

LERNTRICK für alle, die

gerne Kassetten hören: Lies dir selbst vor! Nimm den Text, dessen Inhalt du dir merken willst. Stelle ihn in Augenhöhe in ein Regal. Stelle dich davor und lese laut. Lese ihn ein zweites Mal, dieses Mal etwas anders. Flüstere leise, spreche ganz theatralisch mit ausladenden Bewegungen, lies wütend, lustig, fröhlich, traurig und mit Akzent. Merktexte verschiedenster Fächer wie z.B. Geographie, Geschichte, Biologie oder auch Texte aus dem Deutschunterricht und vor allem Fremdsprachen kann man sich so gut merken. Am Anfang ist es komisch, die eigene Stimme zu hören, aber nachher macht es Spaß! Du kannst es dir die Sachen viel besser merken und hast auch weniger Angst in der Klasse etwas zu sagen.

LERNTRICK für alle, die

gerne Bilder und Comics anschauen:

Manche Dinge kannst du dir nicht merken. Du vergisst immer wieder wichtige Kleinigkeiten. Das kann bei Mathe passieren oder auch bei Grammatik. Da machst du dir Spickzettel, auf die du dir die Sachen notierst. **Was nicht in den Kopf will, muss wenigstens aufs Papier!** Eigentlich eine gute Idee. Aber die ganzen Zettel? Ein **Lernplakat** ist da besser.

Nimm eine Rolle Packpapier oder die Rückseite eines alten Plakats. Dann noch Klebeband zum Befestigen und mehrere dicke Plakatschreiber. Befestige das Plakat an einem Ort, wo du dich oft aufhältst und ungestört bist – wie wärs mit der Toilettentür? Jetzt schreibst du alles, was du dir unbedingt merken willst, übersichtlich und deutlich auf das Plakat. Am besten, du unterteilst, bevor du mit dem Schreiben anfängst, das Plakat in einzelne Fächer, z.B. in ein Fach für Mathe mit schwierigen Formeln, ein Fach für Geschichte mit Jahreszahlen, Abschnitte für Fremdsprachen mit wichtigen Vokabeln usw. Wenn dir beim Schreiben ein Fehler unterläuft - kein Problem. Nimm ein kleines Stück Packpapier und überklebe die unrichtige Stelle; der Fehler darf sich auf keinen Fall in deinen Kopf einschleichen! Natürlich kannst du das Plakat auch verzieren, achte aber darauf, dass alles gut lesbar bleibt. Nach zwei bis drei Wochen solltest du das Plakat abnehmen und ein neues gestalten; das alte Plakat kannst du für Wiederholungen noch eine Weile aufheben.



Pfingst





Falken

- Camp 2004



Wir waren auf dem Pfingstcamp in Berlin!



Am Freitag sind wir Falken aus Henstedt-Ulzburg, Reinbek,

Hamburg und Weißrussland nach vier Stunden Busfahrt endlich in Berlin angekommen. Bei der Ankunft hatten wir viel Hilfe von einem roten Schmetterling. Nach dem Abendbrot gingen wir zum Strand und sahen uns die Feuerschlucker an.

Nach vier Stunden Busfahrt sind wir endlich in Berlin angekommen

Am nächsten Morgen war es für manche sehr schwer so früh aufzustehen. Nach dem Frühstück wurde uns die 100jährige Geschichte mit einer kleinen Zeitreise nahe gebracht. Nachdem noch der Bundesvorsitzende Veit Dieterich und der UC-Vertreter Maurice Larsen ihre Reden gehalten hatten, war die Begrüßung beendet. Kurz danach begann auch bald die Rallye für die RF-ler. Wir starteten zu Fuß vom Zeltplatz. Unsere erste Station war die Gedenkstätte Plötzensee. Wir sahen uns als erstes die Gedenkstätte an. Dort erinnerten Haken und Galgen an die über 1000 Menschen, die in der Zeit des Nationalsozialismus innerhalb von fünf Jahren hier erhängt wurden. Hier an der Gedenkstätte war unsere Aufgabe, ein Gedenk-

Für diese Aufgabe bekamen wir das erste von vier Puzzleteilen.

bild mit unseren Körpern herzustellen. Für diese Aufgabe bekamen wir das erste von vier Puzzleteilen. Nach dieser Aufgabe mussten wir das erste Mal öffentliche Verkehrsmittel benutzen. Wir fuhren mit dem Bus, der U-Bahn und auch mit der Straßenbahn zu unserem nächsten Ziel. Das nächste Spiel war im Stadtteil Wedding. Dort mussten wir uns selbst ein "Himmel-und-Hölle"-Spiel ausdenken, denn früher hatten die Kinder in den Arbeitervierteln keine anderen Spielmöglichkeiten. Als wir diese Aufgabe auch bestanden hatten bekamen wir unser zweites Puzzleteil. Nun kamen wir langsam in Richtung "Berlin City". Auf dem Weg zum "Brandenburger Tor" kamen uns viele Bremer und Aachener Fußballfans mit Schlachtrufen entgegen, da das Pokalfinale in Berlin stattfand (3:2 für Bremen). Am "Brandenburger Tor" bekamen wir unsere nächste Aufgabe. Wir sollten das "Brandenburger Tor als Pyramide darstellen. Nun waren wir in Berlin City. Wir sahen den Reichstag, das Kanzleramt und später als wir im Bus in Richtung "Zoologischer Garten" fuhren, sahen wir auch noch die Siegestsäule. Unsere letzte Station lag am Zoo. Nach einigen Stunden Suche fanden wir dann den Stand. Dort wurde uns sehr ausführlich berichtet, wie schwer eine Reise um 1960 nach Polen war. Unsere Aufgabe war nun noch am Bahnhof die ganzen Züge nach Polen rauszu-



suchen. Nachdem wir damit auch fertig waren, hatte wir unser viertes Puzzleteil. Nun mussten wir nur noch die Lösung des Puzzles entschlüsseln. Aus dem Puzzle entnahmen wir, das wir zur Blaschkoallee mussten, dann hätten wir die Rallye geschafft. Um 19.15 kamen wir völlig geschafft, aber sehr glücklich am Zeltplatz an und aßen Nudeln mit Tomatensoße. Etwa um 21.30 Uhr fingen wir mit dem Rallye-Rätsel an. Uns wurden viele interessante Fragen zur Rallye gestellt. Nach dem Rätsel ging es richtig los. Im SJ-Dorf konnte man mal richtig abrocken.

Am nächsten Morgen wurden Zettel verteilt, auf denen stand, welche Projekte wir heute machen konnten. Für die RF-ler gab es zum Beispiel die Themen: Geschichte der Falken, Transparente für die Demo, T-Shirts bemalen und ein Großspiel. Nach den Projekten gab es ein leckeres Mittagessen. Danach trafen sich fast alle Falken zu einer großen Demo für die Falken. Wir gingen vom Zeltplatz ganz friedlich mit einem kleinen Polizeiaufgebot in Richtung des Kulturfestes, wo ein paar Falken ein großes Programm für uns vorbereitet hatten. Es gab Stände mit Getränken (die wurden nach der Demo sehr gebraucht) und Essen. Außerdem gab es viele Falkensachen zu erwerben. Auf einer Bühne wurde ein Programm mit Musik und Theater geboten. Nach ungefähr 2,5 Stunden machten wir uns auf den Weg zurück. Nach dem Abendbrot mussten wir leider noch unseren Sozialdienst machen, aber wir hatten das Glück, das wir nur die Waschbecken putzen mussten. Nach dem Abendbrot gingen noch viele zum Strand und genossen die letzten Sonnenstrahlen. Bald begann die große Geburtstagsparty im großen Zelt. Am Anfang erhielten wir große Glückwünsche aus Israel. Danach begann die richtige Feier mit einem Geburtstagslied für die Falken.

Nach dem Lied wurden die ersten Geschenke ausgepackt. Als erstes bekamen wir eine Rede, dann einen Luftballon, einen Tanz von unseren Gästen aus Weißrussland, den fünf Weißrussen vorführten. Danach kam einer der Höhepunkte der Show. Ein Hundertjähriger zum

Danach begann die richtige Feier mit einem Geburtstagslied für die Falken.



Ein Hundertjähriger zum 100sten Geburtstag, das gibt es nur bei den Falken.

100sten Geburtstag, das gibt es nur bei den Falken.

Und diesmal schenkten die Falken: wir schenkten Karl Richter ein Lied, das er sich gewünscht hatte. Es sangen alle mit und er konnte das Lied sogar noch auswendig. Außerdem gab es noch viele Acts wie Tänze und Musik. Die Falken bekamen insgesamt 14 Geschenke. Das letzte Geschenk war das größte. Es musste auch durch den Bundesvorsitzenden geöffnet werden. Im Geschenk befanden sich die Wunschballons. Jeder konnte seinen Wunsch in den Ballon wünschen. Am Ende musste noch Mieke Meier (M, wie Mieke und E, wie Eier) ins Jahr 1904 zurück geschickt werden und diesmal mit einem ZOP-ZAP-ZIP. Dann sangen wir noch ein Lied von 1904 und die Geburtstagsfeier war endgültig zu Ende.

Am nächsten Morgen mussten wir nach dem Frühstück "nur" noch den Platz aufräumen und unsere Koffer packen. Am besten haben uns die Rallye, die Demo, das Essen, die SJ-Disco, die Lage des Zeltplatzes, das gute Dorfklima und die Abschlussshow gefallen.

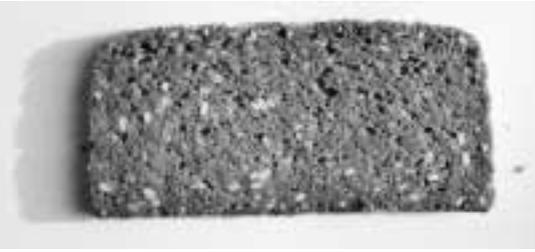
In Freundschaft

**Marcel Weihe
und Malte Thiele**

aus Henstedt-Ulzburg und Hamburg

Energie zum Durchhalten

Das beste Pausenbrot der Welt.



Ein gutes Vesper rettet dir schon die Hälfte des Tages. Du kannst es in den Pausen oder (natürlich heimlich) auch in langweiligen Stunden essen. Deswegen muss es klein und lecker sein. Außerdem darf es nicht tropfen, kleben oder zu sehr rascheln oder knuspern.

Das gute belegte Brot!

Ein gutes belegtes Brot ist mehr als zwei Scheiben graues Brot und langweiliger Käse dazwischen. Nehmt doch mal ein **frisches dunkles Brot**. Wer mag, nimmt auch ein Brot mit Körnern. Wichtig ist, dass das Brot nicht zu alt ist. Sonst trocknet es in der Zeit bis zur Pause oder zum Hunger aus und schmeckt nicht mehr.

Wurst oder Käse oder beides

Dann belegt ihr das mit der Wurst oder dem Käse, den ihr am liebsten esst. Ihr könnt auch etwas zusammenstellen, was aus Schinken oder Salami mit Käse besteht. Im Sommer, wenn es warm ist, könnt ihr anstelle von Butter unter dem Belag auch mal nur **etwas Quark oder Frischkäse** nehmen. Das schmilzt nicht und ist frischer. Legt euch zusätzlich eine **Scheibe Tomate oder Gurke**, ein Salatblatt oder **auch mal ne Essiggurke** in Scheiben drauf. Dann ist das alles weniger trocken. Wenn du es richtig herzhaft willst, kannst du auch mal einen **eingelegten Peperoni** oder eine **entkernte Olive** kleingeschnitten drauf legen. Bei etwas milderem Käse ist es lecker, ein bisschen mildes und ein bisschen **scharfes Paprikapulver** drauf zu streuen.

Karotten und Gurken sind auch dabei

14 Wenn ihr dann außer dem Brot noch ein paar **geschälte Karotten, ein Stück Gurke** (kann man gut abbeißen), **eine Birne oder einen Apfel** (schon klein geschnitten) mitnehmt, dann kann eigentlich kaum die Gefahr bestehen, dass ihr mit knurrendem Magen im Unterricht sitzt.



Und Süßes?

Manchmal Lust auf Süßes? Nehmt euch getrocknetes Obst mit (**Mangostreifen oder Bananenchips** finden wir lecker), oder auch mal ´nen Müsliriegel. Schokoriegel sind unpraktisch, weil die schmelzen und dann schmeckt das alles auch nicht mehr.



Ich finde meine Lehrerin echt nett. Mein Freund Lars ist jetzt zu mir in die Klasse gekommen, und ich werde fragen, ob er sich neben mich setzen darf. Als die I-Männchen jetzt neu kamen, haben wir für sie gesungen. Das fand ich gut. Manchmal mache ich mit Florian Bälle aus Papier, und dann werfen wir sie uns zu oder schießen damit, wenn die Lehrerin nicht guckt. **(Yener, 4. Klasse)**

Am besten an der Schule ist der Kakao, den ich bekomme und wenn hausaufgabenfrei ist
(Timmy, 1. Klasse)

Ich finde Basteln und Malen echt gut, aber Lesen ist auch toll.
(Sanny, 3. Klasse)

Das Beste sind die Pausen. Dann spielen wir Räuber und Gendarm mit den Großen aus der Gesamtschule und manchmal auch Football. (Soner, 3. Klasse)

Wenn mir in der Schule langweilig ist, dann quatsche ich mit meinem Nachbarn. Manchmal gibt's dann Ärger, und ich muss vor die Tür. Dann schaue ich mir die Spinnen an den Decken an.
(Daniel, 2. Klasse)

Ich wiederhole jetzt die 2. Klasse. Das ist doof, denn da habe ich noch nicht so viele Freunde. Aber manchmal mache ich schon Quatsch, und dann wird die Lehrerin sauer und schreit total rum, und ich werde traurig.
(Virginia, 2. Klasse)

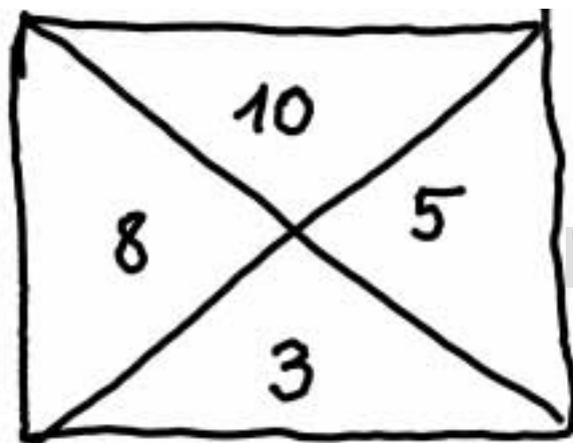
Rrrriiiiiinnnnnggg!

Endlich große Pause und ganz viel Zeit zum Spielen. Ball an die Wand, Himmel und Hölle oder Gummitwist gehören wohl zu den Klassikern unter den Spielen, aber kennt ihr zum Beispiel:

Wurf ins Quadrat

Ein Quadrat ist bekanntlich ein Viereck mit vier gleich langen Seiten. So ein Quadrat zeichnest du auf den Boden, entweder mit Kreide auf den Bürgersteig oder mit einem Stock in den Sand.

Zeichne das Quadrat wie in unserem Bild. Jetzt hast du vier gleich große Dreiecke, die jetzt unterschiedliche Punktwerte erhalten. Zum Beispiel 3, 5, 8, und 10 Punkte. Die Punkte werden in die jeweiligen Felder geschrieben und etwa drei Meter entfernt die Wurflinie gezogen. Jeder Spieler hat drei Steine. Die Spieler zielen nacheinander auf das Quadrat und versuchen natürlich, so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Jeder erhält den Punktwert des Feldes, in dem sein Stein liegen bleibt. Trifft der Spieler auf eine der Diagonalen, so wird der Punktwert des höheren Feldes verdoppelt. Liegt der Stein beispielsweise auf der Linie zwischen Feld 5 und Feld 10, bekommt der Spieler 2×10 , also 20 Punkte. Bleibt der Stein genau auf dem Kreuzpunkt der beiden Diagonalen liegen, erhält der Spieler 30 Punkte. Die erzielten Punkte werden danach zusammengezählt. *(Mehr dazu bei www.labbe.de)*



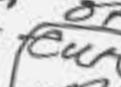
M A A G



Berlin, 12 Juni 1904

Hallo liebe Falken,



ich bin so eure Mieke!  Mieke Mail,
 M -> wie Mäier und E -> wie Eier, macht
 zusammen...? Mieke Mäier!
 Ich wollte Euch noch einmal schreiben.
 ☉ der Brief ankommt weiß ich nicht..
 Der Falkenflitzer hat mich gut nach
 Hause gebracht !
 Ich möchte mich noch mal bekanken.
 Es war so schön mit euch zusammen
 den 100-jährigen Geburtstag zu feiern.
 Der Veit was echt toll, das er mich
 hat bleiben lassen! Nicht vergessen werde ich
 diese tolle Geburtstagsfeier, wo alle so
 schöne Geschenke mit gebracht haben
 meine Freunde hier, in 1904 wollen mit
 nicht recht glauben - was ich erlebt hab
 aber die sind mit neidisch.
 In einem sind wir aber einig! Das
 wir zusammenhalten müssen, zusammen
 kämpfen und nie aufgeben werden.
 Ich wünsche euch auch starken zwam-
 menhalt - für eure Zukunft!
 dort zusammen sind wir stark!
 FREUNDSCHAFT  eure
 Mieke M.

AZIN



Eine Klasse voller Geheimnisse



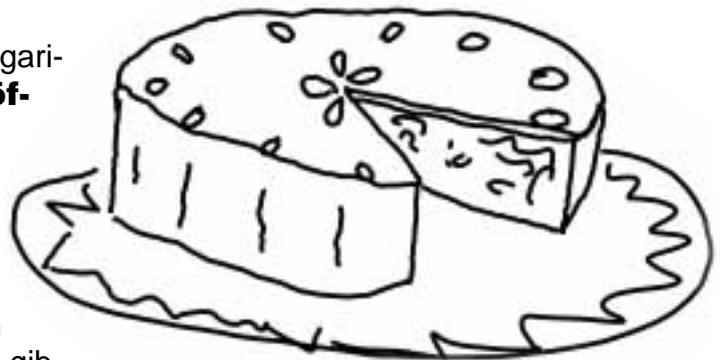
Laurie Miller Hornik,
Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2003, 128
Seiten, Ab 8 Jahren



Isst du manchmal Mango-Senf-Eis zum Frühstück? Oder warst du früher mal ein Schwan? Wenn dir solche Fragen total krank vorkommen, lässt du besser die Finger von diesem Buch, denn da sind solche Verrücktheiten normal. Da wohnt die Lehrerin Miss Snickle im Klassenzimmer und auch ihr Unterricht ist recht ungewöhnlich. Zum Beispiel müssen alle Kinder ihre kleinen Geschwister mitbringen, und dann wird mit dem liihh-Meßgerät abgestimmt, wer am ätzendsten ist.

Kürbiskuchen

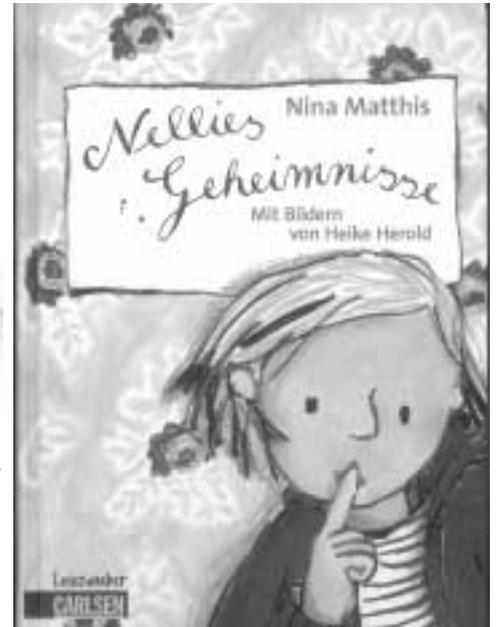
Verknete **150 Gramm Butter** oder Margarine, **250 Gramm Mehl**, **1 Ei**, **1/2 Teelöffel Salz** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten in den Kühlschrank. Schneide **1 Kilogramm Kürbisfleisch** in Stücke und koche sie in wenig Wasser 20 Minuten. Verquirle **2 Eier mit 1/8 Liter Sahne** und **150 Gramm geriebenem Käse**. Würze mit **Salz und Pfeffer** und gib das Kürbisfleisch dazu. Rolle den Teig aus, lege ihn eine runde Springform und drücke ihn am Rand etwas hoch. Verteile die Kürbismasse auf dem Teigboden und garniere sie mit Kürbiskernen. Backe den Kuchen bei 200 Grad (Gas Stufe 3) 30 bis 40 Minuten, bis er goldbraun ist.



M A G



Nina Matthis
„Nellies Geheimnisse“,
Carlson Verlag



Die achtjährige Nellie bekommt ein Tagebuch von ihrer Mutter geschenkt und überlegt nun, welche Geheimnisse sie in dieses Buch schreiben könnte.

Bei den Überlegungen welches Erlebnis ein Geheimnis ist und welches „nur“ ein alltägliches Erlebnis, spulen sich Nellies Gedanken wie an einem Faden ab und teilen sich dem Leser und der Leserin mit. Nellie denkt über viele Dinge im Alltag gründlich nach, sei es über ihre KlassenkameradInnen, ihre Lehrerinnen, ihre getrennt lebenden Eltern, den neuen Freund der Mutter, den Dichter und Dosensammler Blomman und natürlich über Kalle. Sie ist fröhlich, traurig, glücklich, eifersüchtig, stark, ängstlich, mutig und verzagt und immer wieder gibt es auch Geheimnisse, die es wert sind aufgeschrieben zu werden.

Es ist ein fesselndes Buch, schnörkellos geschrieben und von Heike Herold liebevoll illustriert.

18



Ein Krokodil im Federmäppchen

Jana Frey, Loewe Verlag, Bindlach 2002, 112 Seiten, ab 9 Jahren

Anna geht in die dritte Klasse und bekommt eine neue, fröhliche und ziemlich ungewöhnliche Klassenlehrerin namens Felicitas Eulenstein. Und die kann offensichtlich zaubern. Denn anders ist es nicht zu erklären, dass die hartherzige, ewig schimpfende Lehrerin Frau Knirr urplötzlich verschwunden ist und

statt dessen ein Mädchen in sehr altmodischen Klamotten in der dritten Klasse auftaucht. Die Neue heißt tatsächlich Josefina Knirr, und sie hat einiges zu lernen, bis sie wieder zurückverwandelt wird.

A Z I N

Basteln unter der Schulbank

Scoobidoo-Bänder knüpfen heute wohl fast alle. Ein anderer Knüpf-Hit sind Freundschaftsbändchen. Das sind Armbänder aus buntem Garn, die du an Freundinnen und Freunde verschenken kannst. Knote sie mit drei Knoten um den Arm deiner Freundin fest, damit eure Freundschaft lange hält!

Das brauchst du:

- Ein paar Fäden Stickgarn, Bast, Häkelgarn (es funktioniert auch mit Plastikwäscheleine)
- eine Schere
- eine Sicherheitsnadel

Vorbereitung:

Zuerst schneidest du die Fäden - das Band dreimal am Unterarm anlegen - das passt!

Mit einem Knoten werden alle Fäden zusammengehalten - es müssen 10 cm über dem Knoten stehen bleiben - damit wird hinterher der Abschluss geflochten.

Jetzt steckt man die Sicherheitsnadel durch den Knoten und befestigt sie an einer festen Unterlage – z.B. der eigenen Hose auf Kniehöhe.

So gehts:

So knüpfst du am Einfachsten einen normalen Knoten:

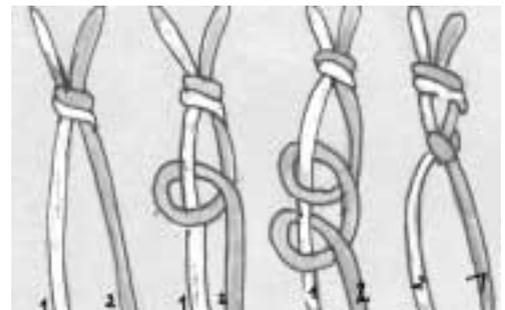
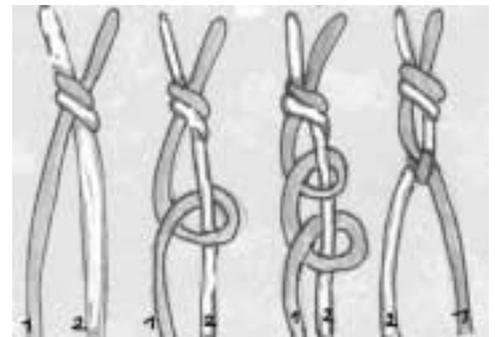
Du fängst mit dem linken Faden **(1)** an und spannst ihn mit der rechten Hand um den Daumen, dann wickelst du ihn um den zweiten Faden **(2)**, nämlich den Unterfaden und ziehst ihn fest.

Das wiederholst du noch einmal, dann hast du einen Rippenknoten. Dann machst du das Gleiche bei dem nächsten Faden usw.

Wenn du am Ende einer Reihe angelangt bist, wird wieder der Faden, der ganz links liegt zum Oberfaden. So geht es immer weiter. Du kannst auch mal anders herum knüpfen. Das Muster wiederholst du so oft bist dein Band die gewünschte Länge erreicht hat.

Der Verschluss:

Jetzt flechtest du die Enden und machst am Ende einen normalen Knoten. Und schon ist dein Band fertig.



Unsere Zeltplätze

Falkenferiendorf

Finsterau

Die bayerischen Falken haben im Bayerischen Wald (Landkreis Freyung) ein gerade frisch renoviertes Jugendgästehaus. Mit seinen insgesamt 150 Betten (4-Bett bzw. Betreuer Einzelzimmer), mehreren Seminarräumen (moderne Ausstattung), Turnhalle, Sauna, Pool im Freien, Beachvolleyballfeld und vieles mehr bietet die Anlage die idealen Voraussetzungen für den Aufenthalt von Kinder- und Jugendgruppen oder Schulklassen.

Es gibt dort auch einen Zeltplatz! Er befindet sich direkt neben dem Gästehaus und ist in der Lage, bis zu 400 Personen aufzunehmen. Ihr könnt selber kochen oder lasst euch von uns verpflegen. Für die sanitären Bedürfnisse stehen Toiletten und Duschen im Haus zur Verfügung, Spülmöglichkeiten für Geschirr und Besteck befinden sich in einem extra dafür vorgesehenen Anbau direkt am Rand des Zeltplatzes.



Unser Platz verfügt über eine Turnhalle, Sauna, Disco, Schwimmbad, Fußball-, Handball-, Volleyballplatz, Sportgeräte, Grill und eine Feuerstelle. Fernseher, Videogeräte, Flip-Chart, Overhead-Projektor, Telefon, Fax, Kopierer und Anschlussmöglichkeiten für Modems sind selbstverständlich vorhanden.



Voll- und Halbpension sind möglich.
Auf Wunsch wird vegetarisch oder ohne Schweinefleisch gekocht.



Das Jugendferiendorf Finsterau befindet sich direkt am Rande des Nationalparks Bayerischer Wald, kurz vor der tschechischen Grenze. Hier könnt ihr lange und abenteuerliche Wanderungen unternehmen. Im Winter findet ihr direkt in der Umgebung viele Möglichkeiten zum Skifahren und Rodeln. Nur 10 km vom Feriendorf entfernt befindet sich das Wintersportzentrum in Mitterfirmiansreut. Außerdem gibt es ein Freilichtmuseum, ein altes Silberbergwerk und einen Erlebnispark in der Nähe. Info's unter www.feriendorf-finsterau.de oder Tel.: 0941-58 39 240



Jugendferiendorf Finsterau, Salvador-Allende-Haus, Buchwaldstr. 49, Finsterau, 94151 Mauth, Telefon: (+49) 0 85 57 – 721,
Fax: (+49) 0 85 57 - 352
E-Mail: info@feriendorf-finsterau.de, www.feriendorf-finsterau.de
Infos und Buchung über: Tel.: 0941-58 39 240

